

SATZUNG DER GEMEINDE WESTERRÖNFELD ÜBER DEN B-PLAN NR. 18 „HÖKERKOPPEL“

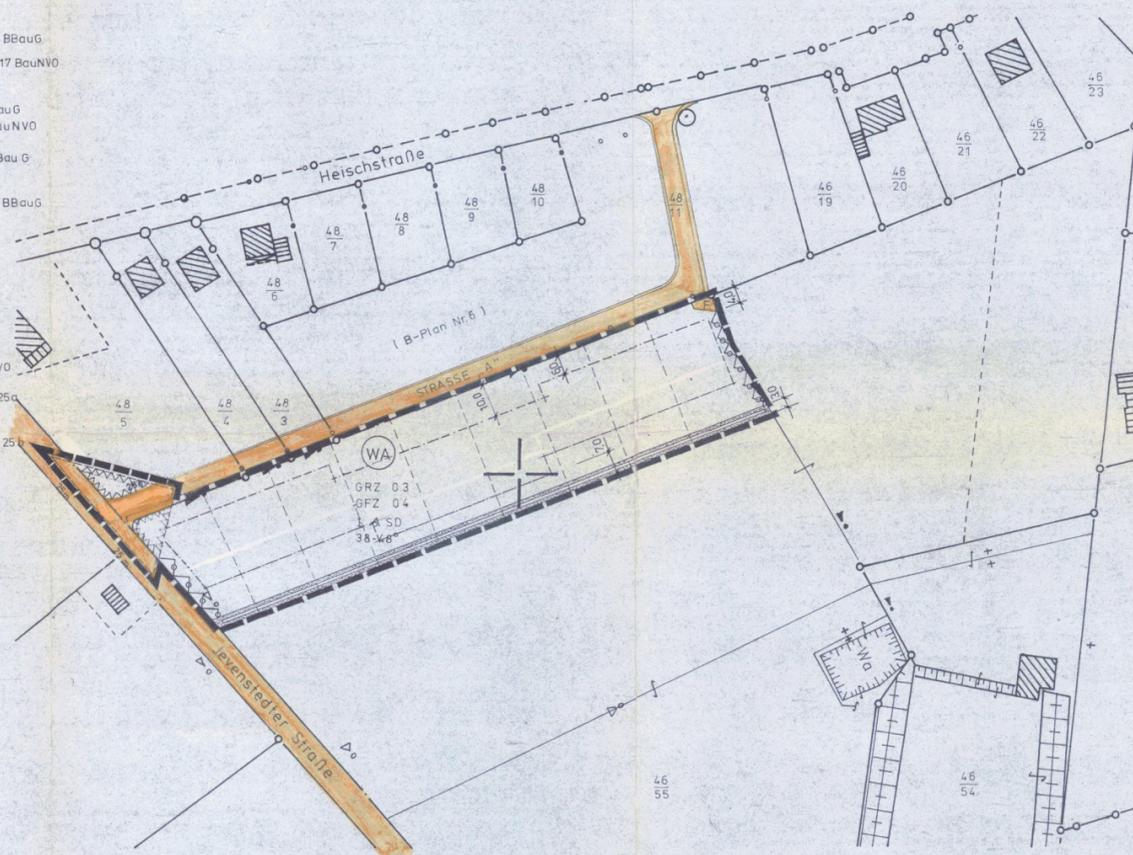
Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVOBL Schl.-H. S. 59) i.V.m. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BBauG vom 9.12.1960 (GVOBL Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **31. März 1981** folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet „Hökerkoppel“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Zeichenerklärung: I. Festsetzungen:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes	§ 9 Abs. 7 BBauG
	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO
	Grundflächenzahl	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	Geschäftflächenzahl	sowie § 16 Abs. 2 u. § 17 BauNVO
	Zahl der Vollgeschosse	wie vor
	offene Bauweise	§ 9 Abs. 1 BBauG
	Satteldach	sowie § 9 Abs. 2 u. § 23 BauNVO
	nur Einzelhäuser zulässig	§ 9 Abs. 4, BBauG
	Baugrenze	wie vor
	Straßenverkehrsfläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	Gehweg	wie vor
	Straßenverkehrslinie, Begrenzung sonst. Verk. Flächen	wie vor
	von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG
	Dachneigung	§ 9 Abs. 4 BBauG sowie § 22 u. 23 BauNVO
	Pflanzgebiet für Bäume und Sträucher	§ 9 Abs. 1 Nr. 25a
	Zu erhaltender Knick	§ 9 Abs. 1 Nr. 25b

II Darstellung ohne Normencharakter:

	Flurstücksbezeichnung
	vorhandene bauliche Anlagen
	Sichtdreieck
	vorhandene Grundstücksgrenzen
	vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
	Fahrbahn
	Gehweg
	Fussweg



PLANZEICHNUNG TEIL A

M.: 1:1000

TEXT TEIL B

Die Außenwände der baulichen Anlagen sind rot zu verbünden. Kleinere Teilflächen und die Gabel können andersfarbig und mit anderem Material gestaltet werden.
Einfriedigungen und Bewuchs innerhalb der von Sichtdreiecken überlagerten Grundstücksflächen dürfen eine Höhe von 0,70m über Fahrbahnoberkante nicht überschreiten.

1. Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 u. 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **10. April 1979**

Westerrönsfeld,
den **15. Juni 1981**



Stück
Bürgermeister

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung, haben in der Zeit von **17. Dez. 1980** bis **19. Jan. 1981** nach vorheriger, am **16. Dez. 1980** abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

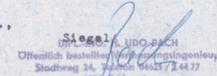
Westerrönsfeld,
den **15. Juni 1981**



Stück
Bürgermeister

3. Der katastermäßige Bestand am **2.7.1981** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Schleswig
den **7.7.1981**



Stück
Bürgermeister

4. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am **31. März 1981** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom **31. März 1981** gebilligt.

Westerrönsfeld,
den **15. Juni 1981**



5. Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrats des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Abt. VI Planung vom **26. 8. 1981** Az. **B 18 Westerrönsfeld** mit Auflagen erteilt.

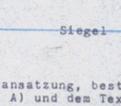
Westerrönsfeld,
den **4. 9. 1981**



Stück
Bürgermeister

6. Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom **21. 9. 1981** erfüllt. Die Auflagenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrats des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Abt. VI Planung vom **21. 9. 1981** Az. **B 18 Westerrönsfeld** bestätigt.

Westerrönsfeld,
den **21. 9. 1981**



Stück
Bürgermeister

7. Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Westerrönsfeld,
den **4. 9. 1981**



Stück
Bürgermeister

8. Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am **21. 9. 1981** mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Westerrönsfeld,
den **21. 9. 1981**



Stück
Bürgermeister

IN DER FASSUNG VOM 23.10.80

B - PLAN · NR. 18 · WESTERRÖNFELD
HÖKERKOPPEL

GEZ.	KÖ	DATUM	MASSST.	1:1000	PROJEKT:	BLATT-NR.:
REAR		DATUM	BLATT-NR.	95/60		

Helmut Hanßen
DER ARCHITECT

DER BAUHERR: ARCHITECT WOLFGANG KRAMBECK · ARCHITECT HELMUT HANSEN
2370 RENDSBURG · MAINSTR. 46 · TELEFON 0 43 31 / 2 49 25